

Replay <<<<< 5. Mai 2026

Filmdiskussionen zum Zweiten

Eine kleine Zusammenfassung der Besprechungen.

	<p>Tändli ufsage Karl Döbeli 7 Minuten, Dokumentarfilm Der Film zeigt uns eine Tätigkeit, die vor allem im urbanen Umfeld auf grosses Echo trifft. Solche Dokumente werden geschätzt und sind eine Bereicherung. Im zweiten Teil des Filmes wäre ein erklärend/humorvoller Kommentar aufwertend gewesen.</p>
	<p>Selected - Szenen einer Kreuzfahrt Ernst Wicki 14 Minuten, Reisefilm Ein typischer Ferienreisefilm im Bestreben, unterhaltend und informierend zu wirken. Die gewählte Kommentarform mit Sprecherin und Sprecher scheint positiv aufgenommen zu sein. Die verwendeten KI-Stimmen werden immer perfekter, obwohl da und dort mit der Betonung noch etwas Verbesserungspotenzial zu bestehen scheint.</p>
	<p>Die Praktikantin Rolf Diehl 2 Minuten, Animationsfilm Der Film greift ein aktuelles Thema auf. Oft werden auch heute noch Frauen am Arbeitsplatz von Sprüchen belästigt. Der Film ist perfekt in der Animationstechnik. Beim Casting der Hauptdarstellerin könnte man sich eine etwas weniger «perfekte», jüngere Praktikantin vorstellen. Und der Schlusssatz würde etwas ausformuliert den Zuschauer schneller zum «AHA» verhelfen. Das trübt aber den Gesamteindruck in keiner Weise.</p>

Eine kurze Technikeinlage

Auch schon Probleme mit ruckelnden Fahrzeugen im Bild gehabt? Oder mit ruckelndem Schwenk?
Was kann man dagegen tun? Und vor allem, wie kann man das beheben?
Für diese Fragen hat das Kurzreferat Antworten geliefert.

Wir haben gesehen, dass die Wahl der Anzahl Bilder pro Sekunde für die Darstellung von schnellen Bewegungen oder Schwenks eminent wichtig ist. Empfohlen ist, dass mit der höchsten, einstellbaren Anzahl B/s der Kamera/Smartphone/Tablet die besten Ergebnisse erzielt werden. Auch wenn dabei grössere Dateien entstehen. Und wenn wir Dateien haben, die mit einer geringeren Anzahl B/s erstellt wurden, dann hilft beim Schnitt die Wahl eine Timeline mit 60 B/s. Weil nur damit das Schnittprogramm die Möglichkeit bietet, fehlende Zwischenbilder zu generieren. Am Beispiel der Programme DaVinci und Edius haben wir gesehen, dass das problemlos funktioniert und so Ruckler vermieden/korrigiert werden können.

Eine Zusammenfassung des Referates in der Beilage.